

# Deutsche Anleitung zu „Prompt 4.7“

**Claude Opus 4.7 arbeitet deutlich wörtlicher als frühere Modelle.** Vage Prompts liefern deshalb häufiger vage oder unerwartete Ergebnisse. Anthropic beschreibt ebenfalls, dass Opus 4.7 Prompts expliziter interpretiert und weniger stillschweigend ergänzt, was der Nutzer vermutlich gemeint hat.

## 1. Schreibe nicht: „Überprüfe das.“

Schreibe, **was genau geprüft werden soll.**

Schlecht:

Überprüfe diesen Vertrag.

Besser:

Überprüfe diesen Vertrag.

Aufgabe:

1. Markiere alle riskanten Klauseln.
2. Erkläre pro Klausel das konkrete Risiko.
3. Bewerte die Schwere von 1 bis 5.
4. Schreibe pro riskanter Klausel eine bessere Formulierung.

Ausgabe:

Erstelle eine Tabelle mit diesen Spalten:

Klausel | Risiko | Schweregrad | Verbesserungsvorschlag

Merksatz: **Benenne den Umfang, die Reihenfolge, das Ausgabeformat und die Grenzen.**

## 2. Lege die Länge fest

Bei 4.7 reicht „Fasse zusammen“ nicht. Das Modell entscheidet sonst selbst, wie lang die Antwort wird. Ruben nennt als bessere Variante: genaue Anzahl, Wortgrenzen und Format.

Schlecht:

Fasse diesen Bericht zusammen.

Besser:

Fasse diesen Bericht in genau 5 Stichpunkten zusammen.

Regeln:

- Jeder Stichpunkt maximal 15 Wörter.
- Jeder Stichpunkt beginnt mit einem Verb.

- Keine Einleitung.
- Keine Schlussbemerkung.

Für deine Arbeit mit Texten wäre oft besser:

Fasse den Text in 7 klaren Aussagen zusammen.

Jede Aussage muss für einen Unternehmer verständlich sein.

Keine Fachsprache.

Keine allgemeinen Floskeln.

### 3. Formuliere positiv statt negativ

Ruben empfiehlt, weniger mit „nicht“ zu arbeiten und stattdessen genau zu beschreiben, wie der Text klingen soll. Anthropic empfiehlt ebenfalls, Claude zu sagen, **was es tun soll**, statt nur zu sagen, was es vermeiden soll.

Schlecht:

Schreibe nicht werblich.

Benutze keine Buzzwords.

Klinge nicht wie KI.

Besser:

Schreibe klar, konkret und ruhig.

Nutze kurze, präzise Sätze.

Verwende Wörter, die ein Geschäftsführer im normalen Gespräch benutzen würde.

Ersetze abstrakte Begriffe durch konkrete Beobachtungen.

Noch besser mit Stilprobe:

Orientiere dich an diesem Stil:

by René Holz

[Hier 3–5 Sätze aus einem Text einfügen, der genau richtig klingt.]

Schreibe den neuen Text im gleichen Rhythmus:

ruhig, direkt, konkret, ohne Marketingglanz.

### 4. Nutze Handlungsverben

Statt „Kannst du mir helfen?“ bekommt Claude 4.7 besser klare Arbeitsaufträge.

Ruben nennt dafür Verben wie: finden, lesen, schreiben, prüfen, bewerten, kürzen, strukturieren, umformulieren.

Schlecht:

Kannst du mir mit dieser E-Mail helfen?

Besser:

Lies die E-Mail.

Erkenne das eigentliche Anliegen.

Schreibe eine Antwort, die sendefertig ist.

Ziel:

Einen Termin für ein Erstgespräch vereinbaren.

Länge:

Maximal 90 Wörter.

Ton:

Freundlich, klar, verbindlich.

## 5. Tool-Nutzung ausdrücklich verlangen

Claude Opus 4.7 nutzt laut Ruben weniger Tools von sich aus. Anthropic bestätigt ebenfalls, dass Opus 4.7 tendenziell weniger Tool-Calls macht und mehr selbst schlussfolgert; wer mehr Recherche oder Tool-Nutzung will, soll das klar anweisen.

Schlecht:

Recherchiere das Thema.

Besser:

Nutze Websuche aktiv.

Prüfe jede wichtige Aussage mit mindestens zwei unabhängigen Quellen.

Bevorzuge Primärquellen, Studien, offizielle Dokumente und Fachpublikationen.

Nenne am Ende die belastbarsten Quellen.

Trenne gesicherte Fakten von Interpretation.

Für LinkedIn/Content-Recherche:

by René Holz

Recherchiere aktuelle Studien und belastbare Daten zum Thema [THEMA].

Nutze bevorzugt wissenschaftliche Arbeiten, offizielle Reports und große Branchenstudien.

Erstelle danach keine Liste, sondern verdichte die Ergebnisse zu einer argumentativen Grundlage für einen LinkedIn-Artikel.

## 6. Den Ton explizit setzen

Opus 4.7 klingt laut Ruben direkter, weniger bestätigend, weniger warm. Anthropic beschreibt ebenfalls einen direkteren, knapperen Stil mit weniger validierenden Formulierungen.

Wenn du Wärme willst:

Schreibe warm, ruhig und menschlich.

Bestätige nicht übertrieben.

Keine Floskeln wie „spannende Frage“.

Sprich den Leser direkt an, aber ohne Coaching-Ton.

Für deinen Stil wäre stärker:

Schreibe ruhig, direkt und gehaltvoll.

Keine KI-Übergänge.

Keine Füllphrasen.

Keine glatten Marketingformulierungen.

Jeder Satz muss eine Beobachtung, eine Entscheidung oder eine konkrete Aussage tragen.

## 7. Bei kreativen Aufgaben: „Geh über das Naheliegende hinaus“

Ruben hebt die Formulierung „**Go beyond the basics**“ hervor. Anthropic empfiehlt ebenfalls, gewünschtes „above and beyond“-Verhalten ausdrücklich zu verlangen, statt zu erwarten, dass das Modell es selbst hineinliest.

Beispiel:

Erstelle eine Landingpage für meine KI-Content-Beratung.

Struktur:

1. Hero mit Headline, Subheadline und CTA
2. Problemabschnitt für KMU
3. Warum Content ohne klare Sprache verpufft
4. Mein PSR-Ansatz
5. Drei konkrete Leistungsbereiche
6. Ablauf der Zusammenarbeit
7. Ruhiger CTA

Stil:

B2B, klar, ruhig, ohne KI-Hype.

Geh über das Naheliegende hinaus.

Poliere den Text so, als wäre er für einen zahlenden Kunden bestimmt.

## 8. Für schwierige Aufgaben: Denken ausdrücklich anfordern

Ruben empfiehlt am Ende des Prompts die Formulierung:

Think before answering (maximum reasoning).

Auf Deutsch:

Denke vor der Antwort gründlich nach.

Nutze maximale Sorgfalt bei Analyse, Struktur und Schlussfolgerung.

by René Holz

Anthropic beschreibt für Opus 4.7 zusätzlich die neuen Effort-Level wie high, xhigh und max; für anspruchsvolle Denk- und Agentenaufgaben werden mindestens high oder xhigh empfohlen.

## 9. Eigene Prompt-Verbesserungsanweisung bauen

Ruben zeigt zusätzlich eine Claude-Skill-Idee: Ein Skill /47 nimmt einen schwachen Prompt und schreibt ihn in einen 4.7-optimierten Prompt um. In seinem Beispiel lädt man den Skill herunter, lädt ihn in Claude unter „Customize → Skills“ hoch und ruft ihn danach mit /47 auf.

Du kannst dir aber auch einfach diese deutsche Version als Prompt-Polierer speichern:

Optimiere den folgenden Prompt für Claude Opus 4.7.

Ziel:

Mache aus einem vagen Prompt einen klaren, ausführbaren Arbeitsauftrag.

Arbeite nach diesen Regeln:

1. Erkenne die eigentliche Aufgabe.
2. Ergänze den fehlenden Kontext.
3. Definiere den genauen Output.
4. Lege Reihenfolge, Format und Länge fest.
5. Formuliere positiv, nicht über Verbote.
6. Nutze klare Handlungsverben.
7. Ergänze Recherche- oder Tool-Anweisungen, wenn Quellen nötig sind.
8. Ergänze Stilvorgaben, wenn Tonalität wichtig ist.
9. Ergänze Qualitätskriterien.
10. Stelle nur Rückfragen, wenn der Prompt ohne Antwort nicht sinnvoll ausführbar ist.

Gib danach nur den verbesserten Prompt aus.

Hier ist der Ausgangsprompt:

[DEIN PROMPT]

### Kompakte Vorlage für Claude Opus 4.7

Rolle:

Du bist [ROLLE].

Kontext:

[Worum geht es? Für wen? Warum ist es wichtig?]

Aufgabe:

1. [Erster konkreter Arbeitsschritt]

2. [Zweiter konkreter Arbeitsschritt]

3. [Dritter konkreter Arbeitsschritt]

Ziel:

[Was soll am Ende erreicht werden?]

Ausgabeformat:

[Fließtext / Tabelle / JSON / Gliederung / sendefertiger Text]

Länge:

[Maximale Wörter / Anzahl Absätze / Anzahl Punkte]

Stil:

[Direkt, ruhig, sachlich, literarisch, B2B, einfach, etc.]

Qualitätskriterien:

- Konkret statt allgemein.
- Keine Füllphrasen.
- Keine erfundenen Fakten.
- Unsicherheiten klar markieren.
- Bei Recherche: Quellen nennen und Aussagen prüfen.

Zusatz:

Gehe über das Naheliegende hinaus.

Denke vor der Antwort gründlich nach.

by René Holz

**Claude 4.7 errät weniger. Also muss der Prompt weniger bitten und mehr führen.**

Quelle: <https://ruben.substack.com/p/prompt-47>